

Zwischen Identifikation und Abgrenzung – Selbstverständnis und Rolle von WissenschaftlerInnen in der Zusammenarbeit zwischen Universität und Bildungsdienstleistern

Expertenworkshop Gestaltungsorientierte Forschung

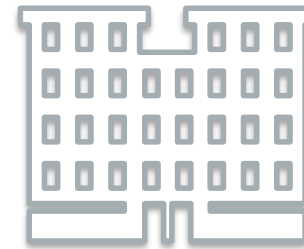
Referenten: Prof. Dr. Andreas Diettrich,
Dipl.-Hdl. Martin French, **Stefan Harm, M.A.**

Zwischen Identifikation und Abgrenzung

Wissenschaft



Wirtschaft



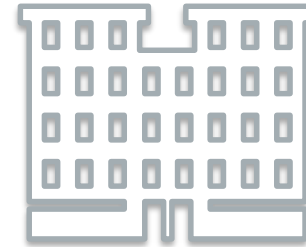
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Stefan Harm

Zwischen Identifikation und Abgrenzung

Wissenschaft



Wirtschaft



Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Stefan Harm

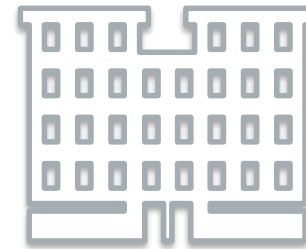


Zwischen Identifikation und Abgrenzung

Wissenschaft



Wirtschaft



Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Stefan Harm



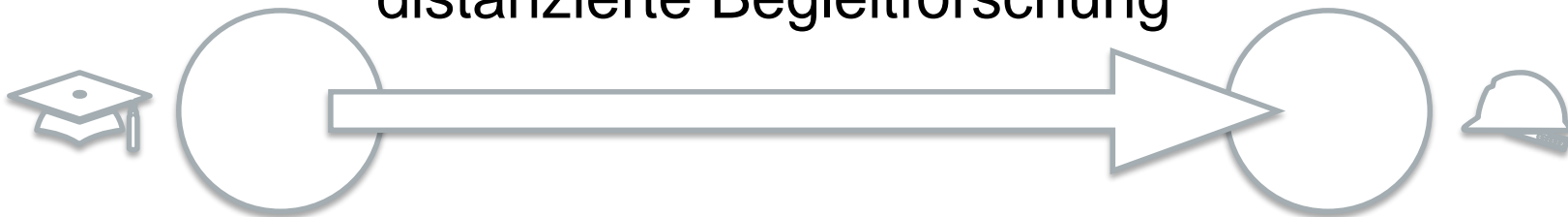
Beispiel Gestaltungsorientierte Forschung

(am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik der Universität Rostock)

- **Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Gestaltung:**
 - Professionalisierung des Berufsbildungspersonals
 - strukturierte Innovationen im Bildungssystem
 - Internationalisierung und Mobilität
 - Entrepreneurship Education und -forschung

Modellversuchsforschung nach Sloane (2006)

distanzierte Begleitforschung

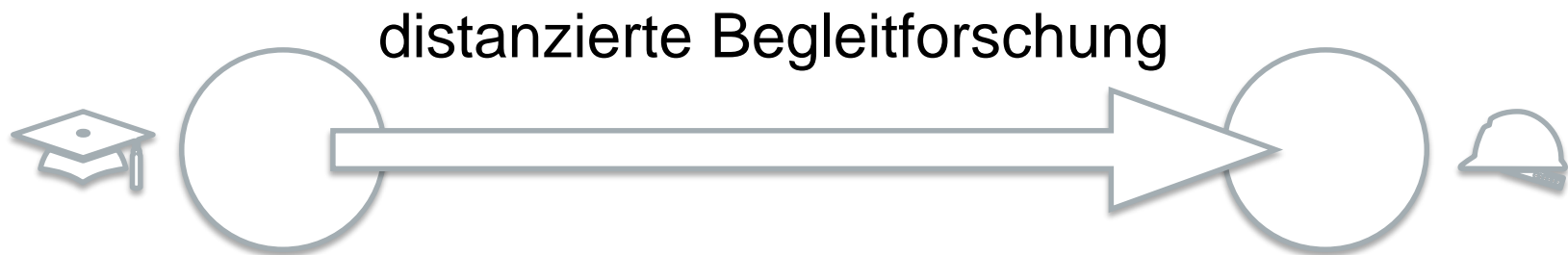


intervenierende Begleitforschung



responsive Begleitforschung

Modellversuchsforschung nach Sloane (2006)



Dokumentation und Evaluation

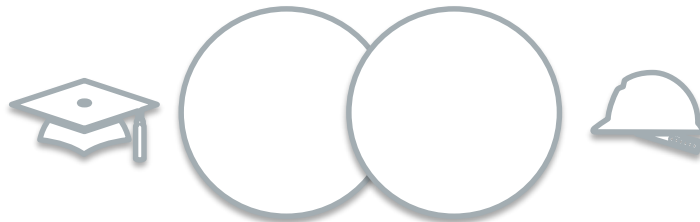
- empirisch-analytisch >>> Theorieüberprüfung
- Forschungsmethoden: Befragungen, Unterrichtsbeobachtungen, textwissenschaftliche Interpretation
- Wissenschaft forscht über die Praxis

Modellversuchsforschung nach Sloane (2006)

Veränderung und Gestaltung von Praxis

- Handlungsforschung und Organisationsentwicklung

intervenierende Begleitforschung



- Forschungsmethoden: teilnehmende Beobachtung, Simulation, wissenschaftliche Reflexion
- Vermischung von Wissenschaft und Praxis

Modellversuchsforschung nach Sloane (2006)

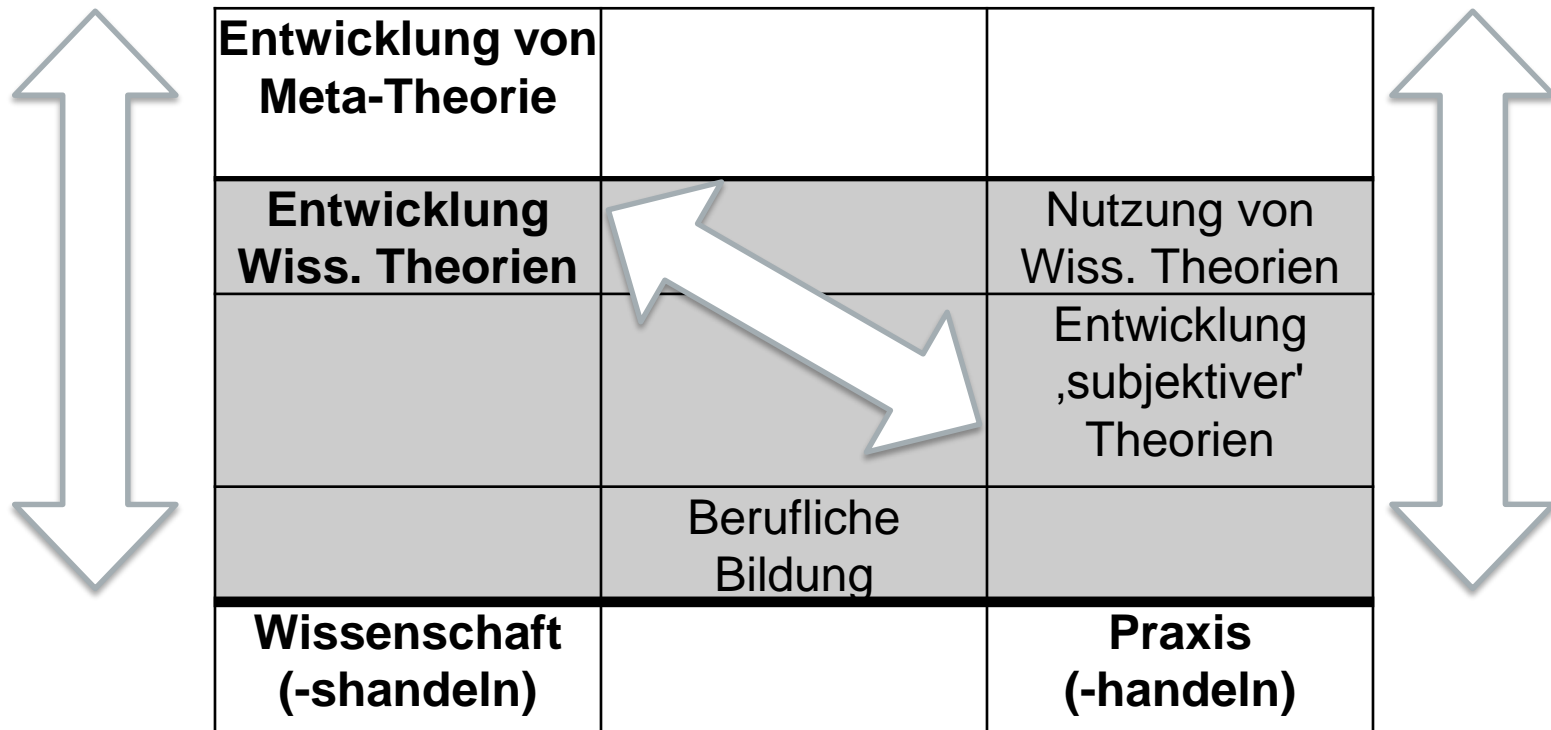
Dokumentation und Handlungsempfehlungen

- Ansprüche der distanzierten und intervenierenden Begleitforschung miteinander verbunden
- Beschreiben und Beraten der Praxis
- individuelle Zielsetzungen, Interessen der Personen/ Gruppen



responsive Begleitforschung

Theorien-Ebenen-Modell



Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an Sloane (1988) und Euler (1989).

Zusammenarbeit der Universität Rostock mit Bildungsdienstleistern Projekt **bwp-kom**³

Berufs- und Wirtschaftstätigkeitskompetenzentwicklung in Beruf und Studium

- **Entwicklung und Erprobung** einer bedarfsgerechten, berufsbegleitenden Weiterbildung für Akteure der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- **Verzahnung** der entwickelten Weiterbildung **mit der Berufsschullehrerausbildung** in M-V
- **Förderung der Durchlässigkeit** zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung
- **Nachhaltige Vernetzung** der Universität Rostock, regionaler Bildungsdienstleister und Unternehmen i.S.d. „Trialen Modells“
- **Erweiterung, Transfer und Adaption** der Weiterbildungsstrukturen auf andere regionale oder überregionale Lehr- und Lernorte

lessons learned (von Universität und Bildungsdienstleistern)

- (Fach)Dialog zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung
- **Bedarf an professionalisiertem Bildungspersonal/** Wissenschaftliche Forschung zum Bildungspersonal
- Bedarfe/ „Befindlichkeiten“ **Bildungspersonal**
- Verständnis für **Durchlässigkeitsnotwendigkeit/ Anerkennung/ Anrechnung**
- Novellierung/ **Modularisierung berufspäd. Fortbildungsstufen/** Inhaltliche Modernisierung
- Abstimmung **beruflicher Fort-/ Weiterbildung und wiss. Weiterbildung**
- gelebte „**Triale Projektpraxis**“

Zusammenarbeit der Universität Rostock mit Bildungsdienstleistern Projekt WB-PRO 4.0

- Ermittlung **realer Arbeits- und Handlungskontexte** (Zieldimension „**Berufs-/Arbeitsalltag**“) und Analyse **individueller Bildungs- und Berufsbiographien** (Zieldimension „**Karriere-/Bildungspfade**“)
- Untersuchung **individueller Professionalisierungsverständnisse** (Zieldimension „**Rollenbilder**“) und Erarbeitung **individueller Kompetenzentwicklungsprofile** (Zieldimension „**Qualifizierungs-/Professionalisierungsprofile**“)
- Konzeptentwicklung zur Steigerung der Nachfrage und **Aufwertung** der bestehenden IHK-Fortbildungsabschlüsse „**Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge**“ und „**Geprüfter Berufspädagoge**“
- Entwicklung modularisierter Bildungskonzeptionen und Kompetenzerweiterungsstufen – in **Kooperationen zwischen Hochschulen und Bildungsdienstleistern**

Zusammenarbeit der Universität Rostock mit Bildungsdienstleistern Projekt WB-PRO 4.0

- Wissenschaftliche Begleitung einer nachhaltigen **Professionalisierung (über)betrieblicher (Weiter)Bildungsdienstleistungen (= Pilotierung) für das pädagogische Fachpersonal in der beruflichen Weiterbildung** (=passgenauere Optimierung der Lehr-Lern-Prozesse und deren Vermarktung)
- **Flexibilität in beruflichen (Weiter)Bildungswegen** durch Reduzierung der Barrieren zwischen unterschiedlichen Bildungssystemen/ -ebenen

lessons learned (von Universität und Bildungsdienstleistern) WB-PRO 4.0

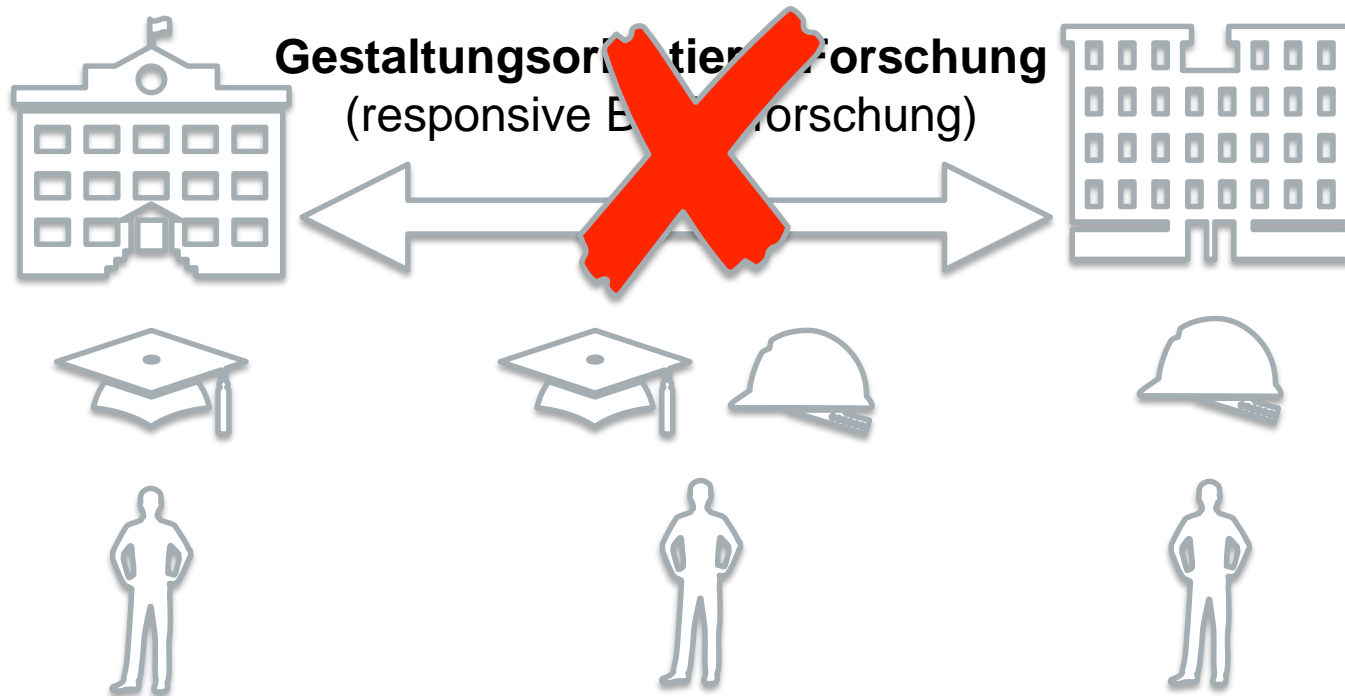
(Zwischenstand 22.06.2017)

- Durchführung von **Regionalmeetings** zur Erschließung des Feldes (Exploration)
- **modularisiertes Fallstudiendesign** (Beschreibung des Gegenstandsbereichs: Dokumentenanalyse, Experteninterviews, Arbeitsplatzanalysen)
- Auswirkungen von Fallstudien auf die Praxis (Feld und Rollen verändern sich)
- **Regionalstudien zu Bildungsdienstleistern** in Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein um regionale Disparitäten aufzuzeigen
- **Gestaltungsorientierte Forschung** der Universität Rostock i.S.v. responsiver Begleitforschung (Forschung im Feld > Rückbezug zu wiss. Theorien > ...)

Barrieren und Grenzen in der Zusammenarbeit mit der Praxis

Wissenschaft

Wirtschaft



Barrieren und Grenzen in der Zusammenarbeit mit der Praxis

- **abstrakte Kategorien**
 - berufliche Weiterbildung
 - (Berufs)Bildungsdienstleister
 - Aus- und Weiterbildungspersonal
- **subjektive Theorien** (Praxis nicht messbar bspw. Motivation, ...),
subjektives Handeln
- **Freiheit** in Forschung und Lehre vs. **Interdependenz**
- **Bildungsökonomie**
- Überforschung

Potentiale und Chancen in der Zusammenarbeit mit der Praxis

Wissenschaft

Wirtschaft



Potentiale und Chancen in der Zusammenarbeit mit der Praxis

- (neue) Modelle in der Berufsbildungsforschung
- Best Practice/ Community of Practice
- gemeinsame Professionalisierung des Forschers und der Praktiker

	Identifikation	Abgrenzung
Chancen	Zugang zum Feld	in wissenschaftl. Community anerkannt
Probleme	Dilemma in der Person, fehlende Objektivität	kein Teil des Feldes

Im Projektkontext entwickelte Themen

- Forschung lässt neue Forschungsfragen entstehen
- Analyse nach Makro-, Meso- und Mikro-Ebenen (Sicht Forschung bzw. Praxis)
 - System: Berufliche Weiterbildung
 - Organisation: Abgrenzung beruflicher Aus-/ Fort- und Weiterbildung
 - Personal: Aus- und Weiterbildungspersonal
 - Didaktik: Lehr-Lern-Situationen
- Subsumieren Bildungsdienstleister die beruflichen Schulen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt zum Projektteam:



Prof. Dr. ANDREAS DIETRICH
Projektleitung

Telefon: +49 (0) 381 498 4560
E-Mail: andreas.diettrich@uni-rostock.de



Dipl.-Hdl. MARTIN FRENCH

Telefon: +49 (0) 381 498 4557
E-Mail: martin.french2@uni-rostock.de



STEFAN HARM, M.A.

Telefon: +49 (0) 381 498 4558
E-Mail: stefan.harm@uni-rostock.de

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik

Anschrift: Universität Rostock
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Ulmenstraße 69 (Haus 1), D-18057 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 498 4561

Fax: +49 (0) 381 498 4562

Web: <http://www.wiwi.uni-rostock.de/bwl/wip/>